



Ort, Datum  
24.11.2020, digital (Zoom)

Zuständiges Team / Person  
Protokoll, Vorstand

### **Protokoll der Fachschaftsratsitzung am 24.11.2020, 16 Uhr s.t.**

Anwesend: Wiebke, Rahel, Matthias, Sarah (bis 17:25), Miriam, Lukas, Anne-Kathrin (ab 16:20 Uhr), Annika, Julia, Kristina, André, Laura; Leonie Weber und Lina Kleiner (kommissionierte Mitglieder)

Entschuldigt: Lisa, Jana, Hendrik

Gäste: Moritz Rehder, Ann-Kristin Kobusch, Paula Tollmann

### **Wiebke eröffnet die Sitzung um 16:03 Uhr.**

#### **TOP 1: Begrüßung und Formalia**

- Beschlussfähigkeit: **Gegeben**
- Kontostand: **Unverändert 2323,03€**, daher s. letztes Protokoll.
- Annahme des alten Protokolls: **Angenommen. Rahel oder Kristina** speichert die fehlenden Protokolle auf dem Laptop ab; abgeheftet werden diese zu einem späteren Zeitpunkt.
- Heute protokolliert: **Laura Goedecke**.

#### **TOP 2: Berichte aus den Teams**

- Vorstand
  - Schlüsselkarten sollten verteilt/versendet sein. Wer seine Schlüsselkarte noch nicht erhalten hat, wendet sich bitte an **Rahel**.
  - Die verdorbenen Lebensmittel wurden von Rahel und Wiebke aus dem Fachschaftsraum entfernt.
- Finanzen
  - Da Matthias voraussichtlich zum 01.04.2021 sein Studium beendet, wird sein Posten (1. Finanzler\*in) frei. Personell wird daher spätestens zu diesem Zeitpunkt eine dritte Person für die Konstellation 1. Finanzler\*in – 2. Finanzler\*in –

Kassenwart\*in gesucht. Optimalerweise finden wir bereits vorher eine Person, die dann angemessen eingearbeitet werden kann.

- Beratung
  - Vereinzelt Beratungsanfragen per E-Mail oder per Instagram, diese werden in der WhatsApp-Gruppe verteilt. Einen Bedarf für eine wöchentliche Beratung (neben dem Angebot beim Frühstück) scheint es nicht zu geben.
  - Es gibt überdurchschnittlich viele Anfragen für GS Master. Die Modulhandbücher sind an dieser Stelle etwas unklar. Auch werden oft Anweisungen der Dozierenden missverstanden. Das Vorgehen der Weiterleitung der E-Mails durch Wiebke über die WhatsApp-Gruppe wird beibehalten.
- Frühstück
  - Das digitale Frühstück wird bis jetzt gut angenommen, auch Erstis haben bereits daran teilgenommen. In diesem Rahmen wurde auch „Beratung“ angeboten.
- ~~Zeugwart~~
- ~~Veranstaltungen~~
- Internet
  - Alle Kanäle werden aktuell gehalten.
- Institutsvorstandssitzung
  - Die nächste Sitzung ist am 09.12.2020. **Julia** geht hin.
- Fachschaftsrätekonferenz
  - Der AStA ist zwar wieder auf dem Campus erreichbar, präferiert aber eine Kontaktaufnahme über Telefon oder E-Mail.
  - Bitte informiert euch über die aktuelle Lage zum Thema „Betreten der Gebäude auf dem Campus“, bevor ihr anreist.
  - Die rechtliche Grundlage für eine Kamerapflicht wird gerade vom AStA geprüft.
  - **Julia** geht zur nächsten Sitzung am 01.12.2020.
  - Informationen zum Thema „Einberufung einer digitalen FVV“ werden Ende Dez/Anfang Jan bereitgestellt.
- Fakultätsrat
  - Die Überarbeitung der Website der FK und der Institute geht gut voran, ein Relaunch noch dieses Jahr steht nicht außer Frage.
  - Es soll eine weitere nicht-wissenschaftliche Stelle in der Fakultät geschaffen werden, die institutsübergreifend handeln soll. Diese soll die wissenschaftlichen Mitarbeiter\*innen auf allen Ebenen weiter entlasten und als Schnittstelle zwischen den Fächern dienen.
  - Einige Regelungen aus dem Sommersemester 2020 wurden/werden außer Kraft gesetzt:
    - Es gibt ab dem WiSe 2020/2021 keine pauschale Freiversuchsregelung mehr; Ausnahme: Drittversuche (diese dürfen im SoSe 2021 nochmal wiederholt werden).
    - Ebenfalls wird die Nicht-Anrechnung des Semesters auf die Regelstudienzeit fallen gelassen; das WiSe 2020/2021 wird ganz regulär gewertet.
    - Eine kurzfristige Abmeldung von Prüfungen ist immer noch möglich, es wird aber *ausdrücklich* darum gebeten, von dieser abzusehen und *möglichst früh* eine Abmeldung bekannt zu geben; auf eine Attestpflicht wird allerdings weiterhin verzichtet.
  - Das Promotionsstipendium der FK (18 Monate) wird in eine eigene Stelle (36 Monate bzw. drei Jahre) umgewandelt.
  - Die nächste Sitzung findet am 13.01.2021 um 14 Uhr statt.

- ESG-Kontakt
- Die ESG ist für (angemeldete) Besucher offen und hat gerne ein offenes Ohr für euch/uns!

### TOP 3: Evaluation der digitalen O-Phase

- Gut lief: Beratungsangebote; Eingehen auf übergreifende Sachen wie Umgang mit Moodle, Isf etc.; Bespielung verschiedener Kanäle hat unsere Erreichbarkeit deutlich erhöht.
- Weniger gut lief: Uns selbst ist nichts aufgefallen.
- Das sollte auch in der nächsten O-Phase beibehalten werden: Buchen von Terminen zur Beratung.
- Evaluation durch die Erstis: Nur von diesem Durchgang oder auch von „älteren“ Semestern, um z.B. zu erfragen, warum sie nicht an der Info-Veranstaltung teilnehmen konnten oder welche Informationen ihnen fehlten.
  - Z.B. über Umfrageonline(.)de, limesurvey(.)de
  - **AG für die Umfrage: Matthias und Laura**; Interessierte melden sich bitte bei den/einen der beiden.

### TOP 4: Digitales Wintersemester

- Zwischenstand:
  - Im Vergleich zu anderen Fächern schneidet die ev. Theologie gut ab.
- Probleme?
  - WebEx macht teilweise Probleme (Verbindungsprobleme); einige Dozierenden nutzen dieses Programm noch.
    - **Julia** weist in der **IVS** auf die stabilere Verbindung und aus der Perspektive der Studierenden einfachere Bedienung von Zoom (gegenüber WebEx) hin.
  - Manche Dozierende scheinen noch Probleme mit den verschiedenen Anwendungen zu haben (z.B. wechselnde Meeting-ID anstatt der Einrichtung eines Raums für die ganze Vorlesungszeit, digitale Möglichkeiten werden nicht völlig ausgeschöpft etc.).
    - **Annika** weist in diesem Rahmen auf eine Website hin, die digitale Methoden im Internet vorstellt: <https://jugend.beteiligen.jetzt/werkzeuge/tools>
    - **Laura** bringt die oben genannten Punkte beim Evaluationsgespräch mit Ratsmitgliedern und dem Institut an.

### TOP 5: Tutor\*innenprogramm

- Stand der Dinge:
  - Das Institut plant ein Betreuungsprogramm für die (Erstsemester)Studierenden.
    - Angedacht war ein Betreuungsschlüssel von 1:4→20 Personen, die angestellt werden.

- Anstellung von 4h/Woche; zu Beginn Januar, davor ehrenamtlich (rechtliche Gründe).
  - Unterlagen mussten daher kurzfristig (Anfang November, direkt nach dem Bewerbungsverfahren) eingereicht werden.
- Eine AG aus Studierenden (Leitung: Matthias Hennig) hat daraufhin ein Bewerbungsverfahren erstellt und durchgeführt.
  - Dieses ist mittlerweile abgeschlossen und die Personen, die voraussichtlich angestellt werden, haben sich bereits zu einem Planungstreffen getroffen.
- Wie soll es weitergehen/anlaufen/funktionieren?
  - Berät die Fachschaft/der Rat jetzt gar nicht mehr? → Doch, das ist schließlich nicht verboten!
    - Die Einführung des Tutor\*innenprogramms nimmt der Fachschaft ein großes Stück Arbeit ab, besonders wenn es um enge Betreuungen im Bereich Angst vor Prüfungen etc. geht.
    - Weiterhin bietet das Programm Studierenden, die z.B. pandemiebedingt ihre Erwerbstätigkeit verloren haben, eine Möglichkeit sich finanziell abzusichern.
    - Auch ist es ein niederschwelliges Angebot, da viele Studierende zögern, „der Fachschaft“ als Ganzes zu schreiben (schließlich weiß man ja nie, wen genau man erreicht).
  - Die Tutor\*innen treffen sich wöchentlich zur Planung des weiteren Vorgehens.
- Kritik am Verfahren:
  - **Rahel** meldet diese an Herrn Ostmeyer und Frau Konz als Institutsleitung zurück.
    - Die generelle Idee eines Unterstützungsprogramms für Studierende befürwortet die Fachschaft sehr.
      - Soll auch in den nächsten Semestern beibehalten werden, um den Erstsemesterstudierenden den Einstieg ins Studium so angenehm wie möglich zu machen.
    - Dass wir als Fachschaft mit der Erstellung des „Bewerbungsverfahrens“ beauftragt wurden, hat uns teilweise in eine Situation der Befangenheit gebracht. Diese Besorgnis hat auch die Fakultät geäußert, weswegen die AG sich offiziell aus Privatpersonen (die *unabhängig* davon dem Rat angehören) zusammensetzt(e).
    - Weiterhin fanden wir es eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, über die Einstellung oder Ablehnung von Personen für diese Posten zu entscheiden. In Zukunft würden wir uns ein gemeinsames Verfahren mit Dozierenden wünschen (z.B. in Form einer offiziellen Stellenausschreibung).
    - Auch wird die Kurzfristigkeit des Programms kritisiert: Das Bewerbungsverfahren war dadurch leider nicht sehr fair. Trotz großer Reichweite über unsere Kanäle hat die Information über das Programm nicht alle Studierenden erreicht; nicht alle hatten Zeit, das Motivationsschreiben in der kurzen Zeit anzufertigen; Informationen (z.B. Was ist der Unterschied zwischen einer SHK und einer WHK?, Was bedeutet eine Anstellung am Institut? etc.) sind ggf. nicht klar geklärt worden.
      - Wegen der schnellen Abwicklung hatte die AG Schwierigkeiten ein allumfassendes aber gleichzeitig allgemein gültiges, rechtlich abgesichertes Verfahren zu entwerfen.

- Die „ehrenamtliche“ Tätigkeit vor der eigentlichen Anstellung wird kritisiert.
- Rückmeldung eines Tutors: Reichweite/Menge der Werbung war gut, allerdings war diese unstrukturiert und leicht chaotisch.

#### **TOP 6: Einberufung einer FVV**

- Termin in der zweiten Januarwoche (11.-17.01.2021) wird angepeilt.
- Nachfolge Matthias (1. Finanzer).
- Einige Interessierte, die gerne beitreten würden.
- Ob diese in Präsenz stattfinden kann, muss noch geklärt werden.
  - **Miriam** hätte Erfahrung mit digitalen Vollversammlungen und Briefwahlen.
- Muss min. 6 Wochen vorher publik gemacht werden:
  - **Julia** nimmt die Information (über eine *Möglichkeit* der Durchführung, welche vorher noch in Frage stand) mit in die **IVS**.
- Die Einberufung ist abhängig von den Vorgaben des AStAs.
- **Wiebke beantragt die Einberufung einer Vollversammlung am Mi, den 13.01.2021 um 18 Uhr.**
  - **Einstimmig Dafür**, 11 Stimmen.
  - Dagegen: - ; Enthaltungen: -

#### **TOP 7: Situation des FSR der Katholiken**

- Der Fachschaftsrat der Kath. Theologie wird sich bei der nächsten FVV höchstwahrscheinlich auflösen müssen, da die wichtigsten Posten (Vorstand und Finanzen) nicht mehr besetzt werden können.
- Meinungen: Diskussion wird aufgrund der voranschreitenden Zeit auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.
- **Mitglieder AG: Kristina, Miriam, Rahel, Wiebke.**
  - Matthias spricht die Katholiken an.

#### **TOP 8: Organisation/Sichtbarmachung der FSR-Arbeit**

- Der Punkt wird auf die nächste Sitzung vertagt. Ohne Gegenrede angenommen.

#### **TOP 9: SETh**

- **Wiebke, Kristina und Lukas** haben die Fachschaft am Wochenende 13.-15.11.2020 beim dritten und letzten SETh des Jahres (03/20) vertreten.
- Diskriminierung: Thema bei uns am Institut? Können/Wollen wir uns einbringen?
  - Alles, was wir in dieser Richtung anstoßen wollen, sollte aufgrund der geringen Größe unserer Fachschaft direkt über die Fakultät gehen.
    - Falls ihr Handlungsbedarf seht/Ideen habt, spricht bitte **Laura** als gewählte Vertreterin der Studierenden im Fakultätsrat (FKR) an.

- Umgang mit Evangelikalen (Strömungen):
  - o An unserem Institut kein drückendes Thema; es gibt keine größeren Studierendengruppen dieser Art.
- Ausrichtung des SETh 02/2021 (es gibt noch keinen Termin)
  - o Können wir uns vorstellen, diese *digital* auszurichten?
    - Wäre unsere „Chance“, da wir die Ausrichtung eines SEThs in Präsenz nicht stemmen könnten.
    - Wäre ebenfalls ein schönes Zeichen, da Institute (also Universitäten, an denen ev. Theologie nur als Fach im Rahmen eines Lehramtsstudium studiert werden kann) beim SETh oft unterrepräsentiert sind.
  - o Tagungstechnik muss bereitgestellt werden
    - Bereits jetzt mit AStA in Verbindung setzen! →**Vorstand**
  - o **Wiebke holt ein Meinungsbild ein:** Wer ist dafür, dass *wir* als Fachschaft uns für eine Ausrichtung des SEThs bereit erklären?
    - **Einstimmig** dafür! ☺
  - o Wiebke nimmt diese Information mit auf die nächste VV im Januar. Im Anschluss an diese soll eine AG gebildet werden.
- Herr Ostmeyer und Frau Konz sollen bereits auf ihre Bereitschaft mitzuwirken (z.B. Andacht, Ansprache etc.) angesprochen werden. →**Vorstand**
- **Wiebke** reicht einen schriftlichen Bericht nach.

#### TOP 10: Weiteres

- In allen Belangen der Fachschaft, die das Institut betreffen, sollen in Zukunft **Herr Ostmeyer und Frau Konz als gemeinsame Institutsleitung** kontaktiert werden!
- **Julia** bittet um die Änderung ihrer E-Mail-Adresse für die Zusendung der TOs und Protokolle. Sie setzt sich mit Wiebke in Kontakt.
- **Laura** möchte auf die Nutzung verschiedener Methoden aufmerksam machen, die in der schriftlichen Sprache genutzt werden, um eine Vielfalt an Geschlechtern in der Gesellschaft abzubilden. In letzter Zeit kam in diesem Rahmen öfters die Diskussion „Doppelpunkt vs. Sternchen“ auf, da letztere von Screenreadern (wie sie z.B. von Menschen mit Sehbeeinträchtigungen/-behinderungen genutzt werden) umständlich vorgelesen werden. Sie verweist dafür auf den Blog des blinden Redakteurs Domingos de Oliveira, der sich mit diesen beschäftigt hat. Während die meisten Screenreader „ProfessorInnen“, „Professor\_innen“ und „Professor:innen“ mit einer kleinen Pause aussprechen, sagen sie bei „Professor\*innen“ „Professor-Stern-Innen“. Auch wenn sich das Inter-Gender-Sternchen zunächst sehr holprig anhört, soll jedoch genau dieses Stolpern zum Nachdenken anregen: „alles, was sich flüssig einlesen lässt, ist keine soziale Veränderung. Das ›Darüberstolpern‹ ist durchaus gewollt“, sagt z.B. der Sprach- und Genderwissenschaftler Lann Hornscheidt (*Supernova*, 11.05.2020).<sup>1</sup>

<sup>1</sup> <https://www.supernovamag.de/doppelpunkt/>; Bitte beachtet an dieser Stelle, dass das Vorlesen eines Textes durch Screenreader für Menschen mit Sehbehinderungen das Equivalent zum Lesen eines schriftlichen Textes (im Gegensatz zur gesprochenen Sprache) ist. Durch das Sternchen wäre m. M. nach dann eine Parallele gegeben: Sowohl in der mündlichen (Sprechen der Pause; *glottaler Plosiv*) als auch in der schriftlichen Kommunikation (Stolpern über das Sternchen).

De Oliveira selbst präferiert den Doppelpunkt, „[m]it dem Gendersternchen kann [er] aber auch umgehen“ (*Genderleicht*, 12.11.2020).<sup>2</sup> Sein übergreifender Wunsch: „Es wäre gut, wenn sich eines der Sonderzeichen irgendwann etabliert hat.“ (ibid.), damit es für Personen mit Sehbehinderung(en) einfacher ist, mit Sonderzeichen umzugehen.

- De Oliveiras Blog: <https://www.netz-barrierefrei.de/wordpress/barrierefreies-internet/barrierefreie-redaktion/texte/gender-gerechte-sprache-und-barrierefreiheit/>
- Beispiel Vorlesen:  
[https://www.youtube.com/watch?v=b\\_LcUtmCTEo&feature=emb\\_logo&ab\\_channel=www.netz-barrierefrei.de](https://www.youtube.com/watch?v=b_LcUtmCTEo&feature=emb_logo&ab_channel=www.netz-barrierefrei.de)

**Wiebke schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.**

Gez. die Protokollantin

Laura Goedecke

---

<sup>2</sup> <https://www.genderleicht.de/gendern-mit-doppelpunkt-ist-fuer-sehbehinderte-am-besten/>